

<please scroll down for English version)>

# COVID-19 - SCREENING UND PRÄVENTION

## RICHTLINIEN UND VERFAHREN

### Grundsatzklärung

Zweck dieser Richtlinien ist es, die Verfahren der Deutschen Internationalen Schule Washington D.C. (DISW) zur Identifizierung von Symptomen, die mit einer COVID-19-Infektion in Zusammenhang stehen könnten, zu skizzieren und alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Übertragung von COVID-19 unter Schüler/inne/n und Mitarbeiter/inne/n während des Aufenthalts auf dem Schulgelände zu verhindern.

Von allen Schüler/inne/n und allen anderen Mitgliedern der Schulgemeinschaft wird erwartet, dass sie den Anweisungen der Verwaltungsangestellten und Lehrer/inne/n folgen, wie im Verhaltenskodex der Schule festgelegt. Schüler/innen, die sich nicht an Anweisungen im Zusammenhang mit den Richtlinien und Verfahren zur Früherkennung und Prävention von COVID-19 halten, müssen mit disziplinarischen Konsequenzen rechnen. Die DISW erwartet von allen Mitgliedern ihrer Gemeinschaft, dass sie diese Richtlinien lesen, beachten und befolgen, damit wir gemeinsam eine sichere Umgebung für unsere Schule schaffen können.

Dies sind dynamische Richtlinien, die je nach neuen Entwicklungen angepasst oder aktualisiert werden müssen.

**Die DISW erinnert alle Schüler/innen und Mitarbeiter/innen daran, die Gesundheitsrichtlinien der Schule zu befolgen. Die wichtigste Prävention für unsere gesamte Schulgemeinschaft besteht darin, bei Krankheit zu Hause zu bleiben, insbesondere wenn Symptome auftreten, die mit COVID-19 in Verbindung gebracht werden (z.B. Husten, Halsschmerzen, Atembeschwerden, laufende Nase, Magen-Darm-Beschwerden, plötzlicher Geruchs- oder Geschmacksverlust, Muskelschmerzen, Körpertemperatur über 100,4° F bzw. 38° C).**

**Wir bitten die Schüler/innen und Mitarbeiter/innen auch zu Hause zu bleiben, wenn sie in engem Kontakt mit jemandem standen, der positiv auf COVID-19 getestet wurde, bis die Schule in Absprache mit dem medizinischen Versorger des/der Betroffenen und örtlichen Gesundheitsexpert/inn/en entscheidet, dass die Rückkehr an die Schule ohne Risiko ist. Bei betroffenen Schüler/inne/n werden zusätzlich deren Eltern/Erziehungsberechtigte mit in die Entscheidung eingebunden.**

# Screening des Personals und der Schüler/innen vor dem Betreten eines Schulgebäudes (falls erforderlich)

1. Von zugewiesenem Schulpersonal werden alle Schüler/innen und Mitarbeiter/innen jeden Morgen vor Betreten eines Schulgebäudes mit kontaktlosen Thermometern auf Fieber untersucht.
2. Speziell geschulte Mitarbeiter/innen sind an wichtigen Eingängen auf dem gesamten Campus stationiert sein, um die Körpertemperaturen aller Schüler/innen und Mitarbeiter/innen vor dem Betreten eines Gebäudes gemäß CDC-Richtlinien mit kontaktlosen Thermometern zu messen.
3. Jeder Schüler/Mitarbeiter und jede Schülerin/Mitarbeiterin, dessen/deren Körpertemperatur über 100,4°F / 38°C liegt, wird gebeten, die Schule nicht zu betreten und nach Hause zurückzukehren. Sie werden vom medizinischen Personal der DISW betreut, falls sie nicht selbstständig nach Hause fahren können.
4. Jemand vom medizinischen Personal der DISW begleitet dann den/die Schüler/in bzw. den/die Mitarbeiter/in in den isolierten Bereich der Krankenstation.
5. Der/die Schüler/in bzw. der/die Mitarbeiter/in wird nach einer speziellen Checkliste auf COVID-19-Symptome untersucht.
6. Jede/r Schüler/in und jede/r Mitarbeiter/in, die/der bei dieser Untersuchung weiter erhöhte Körpertemperatur und/oder andere Symptome aufweist, wird gebeten, nach Hause zurückzukehren und seinen/ihren medizinischen Versorger zu konsultieren. Vor der Rückkehr in die Schule muss der Schulkrankenschwester ein medizinisches Attest vorgelegt werden, das einen guten Gesundheitszustand bescheinigt.
7. Schüler/innen und Mitarbeiter/innen, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, können auf den Campus zurückkehren, sobald sich keine Symptome mehr feststellen lassen und sie seit mindestens 24 Stunden ohne fiebersenkender Medikamente fieberfrei sind. Ein medizinisches Attest, das einen guten Gesundheitszustand bescheinigt, muss der Schulkrankenschwester vorgelegt werden.

## Präventive Maßnahmen während des Schulbesuchs

1. Räumliche Distanzierungsmaßnahmen

- Die DISW befolgt die Richtlinien der CDC für räumliche Distanzierungsmaßnahmen und klare Beschilderung zum Aufstellen beim Betreten und Verlassen der Schulgebäude, z.B. Markierungen auf dem Boden.
- Die Nutzung der Schulbusse erfolgt ebenfalls gemäß den lokalen bzw. staatlichen Vorgaben zur räumlichen Distanzierung.
- Auf dem Campus bleiben die Schüler/innen jeder Klasse in ihrer Kerngruppe, wobei der Kontakt mit anderen Kerngruppen soweit wie möglich reduziert wird. Dies gilt auch während der Unterrichtspausen.
- Große Zusammenkünfte von Schüler/inne/n in Gemeinschaftsräumen (z.B. Cafeteria, Aula) werden vermieden. Mahlzeiten werden im Klassenzimmer, außerhalb des Gebäudes oder in Bereichen eingenommen, in denen ein angemessener räumlicher Abstand gewahrt werden kann.

## 2. Mund-Nasen-Schutz

- Das gesamte Schulpersonal wird aufgefordert, auf dem Campus stets Mund-Nasen- oder Gesichtsschutz zu tragen und erhält eine Einweisung, wie diese richtig abzunehmen und zu reinigen sind.
- Schüler/innen aller Altersgruppen werden gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, insbesondere in Zeiten, in denen eine räumliche Distanzierung schwierig ist. Jüngere Schüler/innen werden ermutigt, so oft wie möglich einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, insbesondere in Situationen, in denen es schwierig ist, sich räumlich zu distanzieren. Entsprechend den Vorgaben der CDC sind Personen von dieser Regelung ausgenommen, die Atemprobleme haben, die bewusstlos sind sowie Personen, die nicht in der Lage sind, eine Maske ohne fremde Hilfe abzunehmen. Während von Lehrer/inne/n genehmigten Zeiten (etwa beim Essen und Trinken oder im Freien) kann die Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Schutz unterbrochen werden.
- Jede Schutzmaske muss sowohl den Mund als auch die Nase bedecken und mit der Kleiderordnung der Schule konform sein. Mund-Nasen-Schutz und Gesichtsschutz mit unangemessenen Statements und/oder Bildern sind verboten.
- Transparente Schutzmasken sind willkommen und erwünscht. Sie sind besonders gut für schwerhörige Schüler/innen sowie für deren Lehrkräfte geeignet. Für Schüler/innen mit medizinischen oder verhaltensbezogenen Schwierigkeiten sowie für solche, die nicht in der Lage sind, einen Mund-Nasen-Schutz bzw. eine Gesichtsbefeckung zu tragen, ist unter Umständen ein Gesichtsschutzschild aus transparentem Plastik eine Alternative.
- Masken müssen mindestens täglich gewaschen und gegen eine saubere Maske ausgetauscht werden. Das Waschen von Stoffmasken in der Waschmaschine ist möglich. Die DISW stellt Einwegmasken zur Verfügung, falls eine vorhandene Maske einmal beschädigt ist oder verloren geht.

- Ausnahmen von dieser Richtlinie können in Fällen medizinischer Notwendigkeit oder Einschränkungen gemacht werden.

### 3. Händewaschen und -desinfizieren

- In den Bussen stehen beim Ein- und Aussteigen Handdesinfektionsmittel zur Verfügung.

- Zahlreiche Handdesinfektionsstationen wurden an den Eingangsbereichen der Schulen installiert. Die Schüler/innen und Mitarbeiter/innen werden ermutigt, diese beim Betreten und Verlassen der Schulgebäude zu benutzen.

- In jedem Klassenzimmer werden Handdesinfektionsmittel auf Vorrat deponiert.

- Alle Waschbecken werden mit Seife und Papierhandtüchern ausgestattet sein.

- Die Schüler/innen und Mitarbeiter/innen sollten sich den ganzen Tag über häufig die Hände waschen (zusätzlich zu vor den Mahlzeiten und nach der Toilettennutzung) oder Handdesinfektionsmittel benutzen.

### 4. Besucher/innen in der Schule

- Es werden nur Besucher/innen empfangen, deren Besuch unerlässlich und unbedingt notwendig ist.

- Wenn Besucher/innen das Schulgebäude betreten müssen, sind sie verpflichtet, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, eine Körpertemperaturkontrolle durchzuführen und ihre Hände zu desinfizieren. Besucher/innen sind verpflichtet, alle in diesen Richtlinien beschriebenen Maßnahmen zur Prävention, zur räumlichen Distanzierung, zu Mund-Nasen-Schutz bzw. Gesichtsbedeckungen und zum Händewaschen und -desinfizieren zu befolgen.

### 5. Vorbeugende Maßnahmen zu Hause

- Die Schule bittet alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, sich sowohl auf dem Campus, als auch sonst, regelmäßig die Hände zu waschen und jederzeit den vorgeschriebenen Mindestabstand einzuhalten. Die DISW-Familien werden gebeten, ein Health Pledge-Formular zu unterzeichnen.

## Reinigung und Desinfektion der Schule

Die DISW hat entsprechend den Vorgaben der CDC eine COVID-19-spezifische Richtlinie zur Reinigung und Desinfektion der Schule erstellt, in der genaue Maßnahmen zur Desinfektion häufig berührter Oberflächen, zur Entfernung schwer zu reinigender Objekte, zur Verminderung der gemeinsamen Nutzung von Materialien (z. B. in Kunst), zur täglichen Desinfektion von Spielzeugen und zur vermehrten Reinigung des Schulgeländes beschrieben werden. Sie erläutert auch spezielle Verfahren, die eingeleitet werden, sollte eine Person, die sich an der Schule aufgehalten hat, positiv auf COVID-19 getestet worden sein.

## Umgang mit möglichen COVID-19-Symptomen während des Schulbesuchs

Es ist der DISW bewusst, dass sich die Symptome vieler Erkrankungen mit denen von COVID-19 überschneiden können, darunter auch häufige Krankheitsbilder wie Allergien. Es ist wichtig, dass die gesamte Schulgemeinschaft zusammenarbeitet, um eine Stigmatisierung von Einzelpersonen, die Symptome zeigen, zu vermeiden und gleichzeitig die geeigneten Schritte zum Schutz unserer Gemeinschaft als Ganzes zu unternehmen (siehe unten).

Bitte beachten Sie: Die Krankenstation umfasst einen Wartebereich, in dem die empfohlenen Abstandsregeln eingehalten werden können, einen Untersuchungsbereich (der zwischen den einzelnen Untersuchungen desinfiziert wird) und einen Isolationsbereich, der dazu beitragen soll, den Kontakt zwischen Personen, die sich unwohl fühlen, zu vermeiden.

## Schritte, die eingeleitet werden, wenn eine Person Symptome aufweist

1. Falls sich jemand in der Schule unwohl fühlt oder von Außenstehenden Symptome festgestellt werden, wird diese Person gebeten, sich zur Krankenstation zu begeben und sich untersuchen zu lassen.
2. Wenn bei der Untersuchung festgestellt wird, dass der/die Schüler/in bzw. Angestellte Symptome von COVID-19 aufweist, erhält diese Person eine Maske und wird zum Isolationsbereich der Krankenstation gebracht. Falls es sich bei der Person um eine/n Angestellte/n oder eine/n Schüler/in handelt, der/die Auto fahren kann, und die Person sich gut genug fühlt, um nach Hause zu fahren, sollte Person dies tun. Ist dies nicht der Fall, muss die Person im Isolationsbereich warten, bis sie von ihrer Familie abgeholt wird.

3. Die Krankenschwester setzt sich mit der Familie des/der kranken Schüler/in telefonisch in Verbindung und fordert die Eltern auf, ihr Kind so schnell wie möglich an der Schule abzuholen.
4. Die Eltern werden aufgefordert, sich bei der Krankenschwester telefonisch zu melden, sobald sie an der Schule eingetroffen sind. Die Krankenschwester begleitet den/die Schüler/in dann zur Außentür der Krankenstation, wo er/sie abgeholt wird.
5. Die standardmäßigen Vorsichtsmaßnahmen und Abstandsregeln werden gemäß lokalen, bundesstaatlichen und nationalen Vorgaben eingehalten.
6. Der/die Schüler/in bzw. Angestellte kann auf den Campus zurückkehren, sobald sich keine Symptome mehr feststellen lassen und die Person seit mindestens 24 Stunden ohne fiebersenkender Medikamente fieberfrei ist. Ein medizinisches Attest, das einen guten Gesundheitszustand bescheinigt, muss der Schulkrankenschwester vorgelegt werden.

## Maßnahmen bei chronischen Symptomen anderer Krankheitsbilder, die COVID-19 ähneln

Personen, die eine Erkrankung wie z. B. Allergien haben, deren Symptome denen von COVID-19 sehr ähnlich sind, besprechen mit der Schulkrankenschwester und ihrem medizinischen Versorger klare Parameter, um festzulegen, bei welchen Symptomen Familienmitglieder, die Schule bzw. die Person selbst, Bedenken anmelden sollten. Wenn ein Plan aufgestellt ist, teilt die Krankenschwester diesen den Lehrkräften der/des Schülers bzw. der Schülerin mit.

## Maßnahmen bei einer bestätigten COVID-19-Infektion bei einer Person, die sich an der Schule aufgehalten hat

Wenn sich eine Person, die positiv auf COVID-19 getestet wurde, in den 14 Tagen vor dem Erhalt des positiven Testergebnisses an der Schule aufgehalten hat, muss diese sich umgehend per E-Mail unter [schulleitung@giswashington.org](mailto:schulleitung@giswashington.org) an die Schulleitung wenden.

Der Schulleiter informiert anschließend die Schulkrankenschwester sowie das Reinigungspersonal, das die betreffenden Bereiche reinigt bzw. desinfiziert. Außerdem verwaltet er/sie die Kontaktnachverfolgung, d. h. die Ermittlung, mit welchen Schüler/inne/n und

Angestellten die Person vorher in Kontakt gekommen war. Dabei befolgt die DISW alle von den lokalen Gesundheitsbehörden ausgesprochenen Richtlinien.

## **Reinigungs- und Desinfektionsverfahren:**

Die DISW befolgt die Vorgaben von Montgomery County im Hinblick auf die Schließung und die Desinfektion der Schule. Wenn es keine relevanten Vorgaben gibt, finden die Vorgaben der CDC Anwendung. Außerdem gilt Folgendes:

1. Absperrung der Bereiche, in denen die erkrankte Person sich aufgehalten hat.
2. Reinigung und Desinfektion der Bereiche erfolgt erst 24 Stunden später.
3. Alle Bereiche, in denen sich die erkrankte Person aufgehalten hat, werden gereinigt und desinfiziert, einschließlich Klassenräume, Toiletten, gemeinsam genutzte Bereiche und jegliche Materialien (Tastaturen, Touch- Bildschirme etc.), mit denen die Person unter Umständen in Kontakt gekommen ist.
4. Alle Schulbereiche werden entsprechend der vorliegenden Covid-19-Schulrichtlinie für die Reinigung und Desinfektion gereinigt.
5. Nachdem die Reinigung und Desinfektion abgeschlossen ist, können alle Schülerinnen und Angestellte, die nicht erkrankt sind, zur Schule zurückkehren, sofern die aktuellen Abstandsregelungen und Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden.

Hinweis: Sollten Auszüge dieser Richtlinie von den Lizenzanforderungen für Montgomery County Preschools abweichen, haben die Lizenzanforderungen für Montgomery County Preschools Vorrang.

Genehmigt durch den Ausschuss für Gesundheit und Sicherheit am 11. Juni 2020.

Aktualisiert von Ben Hebebrand nach rechtlicher Beratung am 13. Juli 2020.

Aktualisiert von Ben Hebebrand und Rebecca Horning am 24. Juli 2020

Aktualisiert von Ben Hebebrand und Marc Löckmann am 28. Juli 2020

# COVID-19 SCREENING AND PREVENTION POLICY & PROCEDURES

## Policy Statement

The purpose of this policy is to outline the German International School Washington D.C.'s (GISW) procedures to identify symptoms that could be related to a COVID-19 infection and to take all possible measures to prevent COVID-19 transmission among students and staff while on school premises.

Students and community members are expected to follow instructions by administrators and teachers as is stated in the school's Code of Ethics. Students not complying with instructions related to the COVID-19 Screening and Prevention Policy and Procedures are subject to disciplinary consequences. GISW expects all members of its community to read, observe, and adhere to these policies so that, together, we can promote a safer environment for the GISW community.

This is a dynamic policy that may need to be adjusted or updated depending on new developments.

**The GISW reminds all students and staff to follow the school's health policy. The first line of prevention for our entire school community is to stay at home when sick, particularly when experiencing any symptoms consistent with COVID-19 (e.g., cough; sore throat; difficulty breathing; running nose; gastrointestinal symptoms; new or sudden loss of smell or taste; muscle aches or general soreness; temperature in excess of 100.4 °F/38°C).**

**We also ask students and staff to stay home if they have been in close contact with someone who has tested positive for COVID-19 until the school determines it is safe for the student to return, in consultation with the student's family, the student's primary care provider, and local health experts.**

## **Screening of staff and students prior to entering school (if indicated):**

1. With the assistance of assigned school staff, all students and staff will be screened for fever utilizing touch-free thermometers every morning before entering the school.

2. Assigned school staff, trained in how to utilize a touch-free thermometer, will be stationed at key entry locations throughout the campus to take temperatures of students and staff prior to entering the buildings following the CDC guidelines for screening with non-contact thermometers.
3. Any student or staff whose temperature is above 100.4°F / 38°C will be asked to remain outside of the school and return home. If the parents are not present or the member of staff cannot drive home, the nurse will be notified.
4. The nurse will then escort the student/staff member to the isolation section of the nurse's station.
5. The student/staff member will be screened for COVID-19 using the COVID-19 Symptoms Checklist.
6. Any student/staff member who has screened positive (by temperature check and/or additional screening by the school nurse), will be asked to return home and consult their primary care provider. They will be asked to contact the GISW Nurse when they received clearance by their primary care provider before returning to school.
7. Students and staff members who have tested positive for COVID-19 may return to campus once they present free of symptoms, have not had any fever for at least 24 hours without the use of fever-reducing medications, and 14 days have passed since testing positive. They also have to receive clearance by their healthcare provider which will have to be presented to the school nurse.

## **Preventive Measures while at School**

1. Physical Distancing Measures:
  - The school will follow CDC guidelines with regard to physical-distancing measures, and clearly signaling (e.g. tape on floors) how to line up with appropriate distancing for school entry and exit, among others.
  - School buses will follow local/state guidelines regarding physical distancing.
  - When on campus, students in each class will operate as a group, minimizing, as much as possible, contact with other groups. This includes recess.

- Large gatherings of students in communal spaces (e.g., cafeteria, assembly hall) will be avoided. Meals will be consumed in the classroom or outside the building or in areas in which proper social distancing can be maintained.

## 2. Face coverings:

- All school staff will be asked to wear face masks or face coverings at all times while on campus and will be educated on proper removal and cleaning.
- Students of all ages will be asked to wear face masks, particularly in times when physical distancing is difficult. Younger students will be encouraged to wear face masks as much as possible, particularly in times when physical distancing is difficult. As per CDC guidelines, face coverings will not be placed on anyone who has trouble breathing or is unconscious, anyone who is incapacitated and or otherwise unable to remove the cloth face covering without assistance. During teacher-approved times (i.e. eating and outdoor time), the requirement to wear face coverings may be lifted.
- All masks must cover both the mouth and the nose, and should be consistent with the school's dress code to the extent possible. Masks with inappropriate statements and/or images are prohibited.
- Transparent masks are welcome and encouraged, particularly for students who are hard of hearing and faculty working with them. Face shields may also be an option for those students with medical, behavioral, or other challenges who are unable to wear masks/face coverings.
- A clean mask must be worn on a daily basis (most masks can be washed in washing machines). Emergency disposable masks will be provided by the School in case of unforeseen damage to an existing mask.
- Exceptions to this policy may be made in cases of medical necessity or disability.

## 3. Hand washing and sanitizing:

- Buses will provide hand sanitizer upon entry into and exit from the bus.

- Numerous hand-sanitizing stations have been installed in school entry locations. Students and staff will be encouraged to use hand sanitizer whenever entering or exiting the school buildings.
  - Every classroom will be issued a supply of hand sanitizer.
  - All sinks inside the classrooms will be equipped with soap and hand towels.
  - Students and staff will be encouraged to wash their hands frequently throughout the day (in addition to before or after meals and using the bathroom) or to use hand sanitizer.
4. Visitors in the school:
- Visitors will be limited to essential personnel only.
  - When visitors must enter the building, they will be required to wear a mask, have a temperature check, and sanitize their hands. Visitors are required to follow all screening, physical distancing, face coverings and hand washing/sanitizing measures described in this policy.
5. Preventative Measures at Home:
- The School encourages all members of the school community to practice social distancing and regular hand-washing while they are both on-campus and off-campus. Families will be asked to sign a Health Pledge form.

## **School Cleaning and Disinfecting**

The GISW has implemented cleaning and disinfecting procedures consistent with CDC guidelines which target disinfection of frequently-touched surfaces, removing objects that are difficult to disinfect, minimizing the use of shared objects (e.g., art supplies), daily disinfections of toys in classrooms, increased cleaning of all school premises and outlines specific procedures to follow in instances in which an individual who has been at school is confirmed to have COVID-19.

## **Managing possible COVID-19 symptoms while at school**

The GISW recognizes that many conditions can have overlapping symptoms with COVID-19, including common conditions such as allergies. It is important for the entire school community to work together to avoid stigmatizing individuals who manifest symptoms, while following the appropriate steps to help protect our community as a whole (see below).

Please note: the nurse's station will include a waiting area that follows social-distancing recommendations, an evaluation area (which will be sanitized between assessments) and an isolation area that limits, as much as possible, contact between individuals who are feeling unwell.

### **Steps to follow when individuals at school manifest symptoms:**

1. If someone does not feel well at school, or others around them identify symptoms of concerns, they will be asked to go to the nurse's station for assessment.
2. If the student/member of staff has possible COVID-19 symptoms upon assessment, they will be provided a face mask, and escorted to the isolation section of the nurse's station. If the individual is a staff member or student who can drive, and they feel well enough to drive home, they will be asked to go home. If the staff member or student who can drive does not feel well enough to drive home, or in instances of students who do not drive, the individual will be asked to wait in the isolation section of the nurse's station until the individual is picked up by family.
3. The nurse will contact the student's parents via phone. Parents will be asked to pick up their child from school as soon as possible.
4. Parents will be asked to call the nurse upon arrival to campus, and the nurse will escort the student to the exterior door of the nurse's station to meet the parents.
5. Standard precautions and social distancing will be maintained and followed per county, state, and federal guidelines.
6. The student and/or staff member will be allowed to return to campus when symptoms have resolved. They also have to receive clearance by their healthcare provider which will have to be presented to the school nurse.

## **Managing chronic symptoms of other conditions that could look like COVID-19**

Individuals with conditions like allergies, who may manifest symptoms that could be identified as possible COVID-19 related symptoms, will work with the school nurse and their primary care provider to establish clear parameters to signal to the student, family and school staff what symptoms may be of concern. Once a clear plan is established, the nurse will communicate this with the student's teachers.

## **Managing a confirmed COVID-19 case in an individual who has been at school**

If an individual has been present at school at any point in the 14-days prior to receiving a positive result of COVID-19, the individual must immediately contact the Head of School by email at [schulleitung@giswashington.org](mailto:schulleitung@giswashington.org) .

The Head of School will contact the school nurse, and individuals relevant to clean/disinfect necessary areas, and manage contact tracing of students/staff who may have come in contact with the person. The GISW will consult with local health experts and authorities and will follow all directives issued by health department authorities.

Cleaning and disinfecting procedures: The school will follow Montgomery County guidelines regarding closure and disinfection of the school premises. In the absence of such guidelines, the school will follow CDC guidelines and:

1. Close off areas in which the sick individual was present.
2. Wait 24 hours prior to cleaning and disinfecting the area.
3. Deep clean and disinfect all areas used by the person who was sick, including classrooms, bathrooms, common areas and any materials (keyboards, touch screens, etc.) with which the individual may have been in contact.
4. Clean and disinfect all areas of the school as per the current COVID-19 cleaning and disinfecting procedures.
5. Once appropriately cleaned and disinfected, students and staff who are not ill may return to school following the current physical distancing and prevention guidelines and in consultation with local health experts and authorities.

Please Note: in instances in which this policy differs from Montgomery County  
Preschool licensing requirements, the Montgomery County Preschool licensing  
requirements will be followed.

Approved by the Health and Safety Committee on June 11<sup>th</sup>, 2020.

Updated by Ben Hebebrand after legal consultation on July 13, 2020.

Updated by Ben Hebebrand and Rebecca Horning on July 24, 2020

Updated by Ben Hebebrand and Marc Löckmann on July 28, 2020